



Hoffnungsvoll!

Weil er wieder kommt

*Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe,
ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt Treu und Wahrhaftig,
und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit.*

*Seine Augen aber sind eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt
sind viele Diademe, und er trägt einen Namen geschrieben,
den niemand kennt als nur er selbst; und er ist bekleidet mit einem in
Blut getauchten Gewand, und sein Name heißt: Das Wort Gottes.*

*Und die Truppen, die im Himmel sind, folgten ihm auf weißen
Pferden, bekleidet mit weißer, reiner Leinwand.*

*Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor,
damit er mit ihm die Nationen schlägt;
und er wird sie hüten mit eisernem Stab, und er tritt die Kelter des
Weines des Grimmes des Zornes Gottes, des Allmächtigen.*

*Und er trägt auf seinem Gewand und an seiner Hüfte einen Namen
geschrieben: König der Könige und Herr der Herren.*

Offenbarung 19,11-16

Hoffnungsvoll – weil er wieder kommt

Jesus kommt wieder

Viele Stellen berichten davon, bspw. Matthäus 16,27; 24,3-44 / Lukas 21,25-28 / Johannes 14,3 / Apostelgeschichte 1,1-10 / 1. Thessalonicher 4,16-14 / Offenbarung 1,7-8; 19,11-16; 22,1-21. Auch in Gleichnissen von Jesus, bspw. in Lukas 21,29-31 und Matthäus 25.

Die Bibel und ihre Aussagen sind zuverlässig und vertrauenswürdig, ob aus dem eigenen biblischen Zeugnis, bspw. durch die vielen Bestätigungen durch erfüllte Propheten, wie auch aus wissenschaftlichen und logischen Gründen, wie bspw. archäologische Funde, welche die biblischen Erzählungen bestätigen.

Das zweite Kommen von Jesus Christus ist unser Grund zur Hoffnung

Allein auf den Text aus Offenbarung 19,11-16 bezogen, können wir dies erkennen.

- Die Herrlichkeit, welche im Kommen sichtbar und erlebbar sein wird, wird überwältigend sein und von allen Menschen wahrgenommen werden. Damit erfüllen sich alle Aussagen über die Herrlichkeit und Majestät von Jesus. Und diese Pracht wird im krassen Gegensatz zur Schöpfung stehen, welche in Finsternis gehüllt sein wird (siehe Matthäus 24,29). Es ist die Hoffnung von uns Christen, die sich in diesem Kommen Jesu sichtbar erfüllt, weil sein Licht und seine Herrlichkeit zu uns hinabkommen.
- Jesus nimmt seine Königsherrschaft ein. Die Diademe auf seinem Kopf wie auch der Titel auf dem Banner über seiner Hüfte zeugen davon: Er ist der König der Könige und der Herr der Herren. Er wird seinen Thron einnehmen, sein Sieg über alle Mächte der Welt wird sichtbar sein.
- Darum wird das grosse Wehklagen (Offenbarung 1,7) eine logische Folge sein. Die Erkenntnis, sich fürs Falsche entschieden zu haben, wird allen Menschen vor Augen geführt, die sich gegen Jesus entschieden haben. Wie schmerhaft muss es sein, wenn so offensichtlich wird, wer abgelehnt, verhöhnt und ans Kreuz genagelt wurde?
- Jesus ist nicht nur treu und wahrhaftig, er verkörpert Treue und Wahrhaftigkeit persönlich. Er ist die «Wahrheit», wie er selbst bezeugt hat. Alle Lügen, alle Fakenews und Alternativfakten müssen weichen, wenn die Wahrheit kommt. Und Jesus, der «gestern, heute und derselbe auch in Ewigkeit» ist (Hebräer 13,8), ist treu. So treu, dass keines seiner Geschwister (oder Schafe 😊) aus seiner Hand gerissen werden kann (Johannes 10,28). Es ist die Hoffnung von uns Christen, dass Jesus treu und wahrhaftig ist und bleibt und uns darum nie im Stich lässt. Sein zweites Kommen bestätigt das.
- Aus seinem Mund kommt ein scharfes, zweischneidiges Schwert (Offenbarung 1,16), welches Wahrheit von Lüge, Reines von Unreinem, Heiliges von Unheiligem trennt. Was aus dem Mund von Jesus kommt, hat Kraft und Macht. Eine Kraft, die er sogar in uns gelegt hat (Lukas 10,16). Es ist die Hoffnung von uns Christen, dass Jesus sein Leben und seine Kraft in uns, die Glaubenden, hineinspricht.
- Jesus kommt im blutgetränkten Kleid, weil er sein eigenes Blut für uns und mit uns vergossen hat. Alle Ungerechtigkeit, alle Lieblosigkeit, alles Leiden der Welt hat Jesus

getragen und mit uns getragen. «Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan» gilt auch für das Ertragen jeglicher Ungerechtigkeit, aller Schmerzen und jedes Leidens. Es ist die Hoffnung und der Trost von uns Christen, dass Jesus Mit-Leidender und Mit-Weinender ist und seine Wunden unser Heil sind.

- Jesus kommt mit einem neuen, unbekannten Namen. So wie er uns selbst einen neuen Namen gibt, den nur er und wir kennen (Offenbarung 2,17), also einen Kosenamen, so trägt auch er einen solchen neuen Namen. Ein Name des Neubeginns, des neuen Lebens. Es ist die Hoffnung für uns Christen, dass wir bei Jesus immer wieder einen Neubeginn machen können, immer wieder eine neue Chance erhalten und wenn er wieder kommt, ein komplett neues Leben empfangen werden.
- Jesus trägt auch den Namen «das Wort Gottes». So wie in Johannes 1 beschrieben, ist Jesus dieses Wort. Dieses Wort ist einfach gut. Wenn wir mit der Bibel, die auch das Wort Gottes ist, manchmal Mühe bekunden und denken, wir müssen sie verändern, damit sie weniger sperrig, weniger kantig, weniger anstössig ist, dann liegen wir falsch. Das Wort ist gut und soll nicht verändert werden. Es ist gerade die Hoffnung von uns Christen, dass dieses Wort wahr und beständig ist. Es ist gerade die Hoffnung von uns Christen, dass dieses Wort in Jesus lebendig und ewig ist.
- Jesus richtet sein Reich und seine Gerechtigkeit auf, wenn er wieder kommt. Das ist die Hoffnung von uns Christen, weil er damit für die vollkommene Gerechtigkeit sorgt. Nicht wir müssen sie einfordern, Gott wird das tun. Und er wird auch unsere Ungerechtigkeit tilgen, weil er uns von jeder Ungerechtigkeit reinwäscht (1. Johannes 1,9). Und sein Reich wird ein Reich ohne Trauer, ohne Schmerzen, ohne Leiden und ohne Tod sein. Es ist die Hoffnung von uns Christen, dass wir ganz in dieses Reich einziehen werden, wenn Jesus wieder kommt.

Fragen für die Kleingruppe oder Selbstreflexion

Wie siehst du diese Hoffnung? Wie verankert ist sie in deinem Denken?

.....

.....

Woran siehst du, woran sehen deine Mitmenschen, dass du diese Hoffnung hast?

.....

.....

.....

Möchtest du dieses Liebesgeschenk von Jesus und seine Hoffnung neu annehmen? Möchtest du neu erfüllt werden von seiner Hoffnung und seinem Geist? Formuliere doch diesen Entscheid neu und sprich ihn als Gebet zu ihm.

.....

.....